

Hans-Joachim Sobiegalla – Versorger auf Zerstörer *Lütjens* 1974-1977



Am 1. Oktober 1973 trat ich meine Reise von der Lüneburger Heide zur nördlichsten Stadt der Republik an, nämlich nach List auf Sylt, wo ich an der Marineversorgungsschule (MVS) bis zum Jahresende meine Grundausbildung absolvierte. Ich war von Beginn an Zeitsoldat (SaZ 4) und für den Bereich Schiffsversorgung vorgesehen.

Unmittelbar nach der Grundausbildung schloss sich, ebenfalls an der MVS, meine Ausbildung zum Unteroffizier an. Zunächst drei Monate F1-Lehrgang, danach drei Monate Maatenlehrgang.

Am 1. Juli 1974 war es dann soweit. Ich bekam mein erstes Bordkommando. Und es war nicht irgendein Schiff, sondern dasjenige, das in der Flottenliste über viele Jahre ganz oben stand und zudem das schönste Schiff der Marine war, ich kam nach Kiel auf den Zerstörer D 185 *Lütjens*. Bis zum 30. Juni 1977 war ich Versorgungsmaat an Bord. In diesen drei Jahren standen umfangreiche Vorhaben an. Ich nahm teil an der dreimonatigen Ausbildungsreise ÜAG 104/75, war als „Mat-Versorger“ während der großen Werftfliegezeit 1976/77 besonders gefordert und war bei anschließenden Übungseinsätzen im Atlantik und im Mittelmeer sowie bei der AFOST an Bord.

Ein ganz persönliches Highlight bescherte mir das Bordkommando auf der *Lütjens* im Jahr 1976, als ich zu einer Delegation gehörte, die sich auf den Weg ins Saarland, dem Patenland der *Lütjens*, machte, um an der 20 Jahrfeier der Marinekameradschaft Dudweiler teilzunehmen. Bei dieser Feier habe ich mich in eine junge Frau namens Marianne verguckt, mit der ich seit 1981 glücklich verheiratet bin.



Ich bin heute noch sehr stolz darauf, jemals zur Besatzung der *Lütjens* gehört zu haben. Diese drei Jahre betrachte ich als die schönsten meiner gesamten Marinezeit. Während dieser Bordverwendung habe ich mich – mit großen Plänen im Kopf – auf acht Jahre weiterverpflichtet. Doch leider kam es anders. Da ich aus gesundheitlichen Gründen nicht länger an Bord von Schiffen eingesetzt werden konnte, wurde ich am 1. Juli 1977 für dreieinviertel Jahre in den Stab des 3. Minensuchgeschwaders (Kiel) versetzt.

Am 1. Oktober 1980 begann ich im Rahmen der Berufsförderung ein Studium zum staatlich geprüften Betriebswirt. Ein Jahr später, am 30. September 1981, wurde ich im Dienstgrad eines Obermaaten ins Zivilleben entlassen.

....



Der damalige Patenschaftsbesuch im Saarland war aber nachhaltig nicht nur in Sachen „Liebe“, nein, ich entschloss mich 1980 auch dazu, Mitglied in der Marinekameradschaft Dudweiler zu werden. Meine Frau Marianne ist 2011 dazugekommen. Auch wenn unser Wohnort in der Lüneburger Heide nicht gerade geeignet ist, ins Saarland zu reisen, um an den monatlichen Treffen der MK teilzunehmen, so gibt uns die MK trotzdem das Gefühl der Zusammengehörigkeit zur Lütjens-Community und zu netten Menschen, die sich die Liebe zum Meer auf die Fahne geschrieben haben. Als ehemaliger Lütjensfahrer freue ich mich ganz besonders, dass dieser Geist seit Außerdienststellung des Schiffes immer noch so präsent ist und in der MK sichtbar gelebt wird.

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Joachim Sobiegalla

Fotos: Hans-Joachim Sobiegalla